

24.05.2023

Entschließungsantrag

der Fraktion der FDP

Die Binnenschifffahrt kann so viel mehr – Wasserstraßen effizient nutzen

zu dem Antrag „**Leistungsfähige Wasserstraßen und verlässliche Infrastruktur der Binnenschifffahrt**“

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 18/4370

I. Ausgangslage

Eine funktionierende Binnenschifffahrtinfrastruktur ist für das Industrieland Nordrhein-Westfalen von sehr hoher Bedeutung und Voraussetzung für das Erreichen der Klimaziele. Die Herausforderungen angesichts einer veralteten Infrastruktur, des Fachkräftemangels, der klimatischen Veränderungen und des internationalen Wettbewerbs sind groß. Nur ein Ausbau der Binnenschifffahrt und die Sanierung der Infrastruktur gewährleisten eine Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf das Wasser. Das würde in vieler Hinsicht eine Entlastung bedeuten, zumal in den nächsten Jahren mit einer deutlichen Steigerung des Gütertransportes zu rechnen ist.

Nicht ausreichend sind daher einige halbherzige und unvollständige Forderungen der Landesregierung wie „Digitalisierung fördern“ und die „Ertüchtigung der NRW-Wasserstraßeninfrastruktur durch gute Kommunikation vorbereiten“. Damit die Binnenschifffahrt erfolgreich sein kann, sind konkrete Maßnahmen erforderlich.

II. Beschlussfassung

Der Landtag beauftragt die Landesregierung,

1. sich zu den Aktionsplänen „Westdeutsches Kanalnetz“ und „Niedrigwasser Rhein“ (8-Punkte-Plan) zu bekennen und diese zügig und konsequent umzusetzen.
2. sich beim Bundesministerium für Umwelt für die Festschreibung der im BVWP 2030 genannten Bundeswasserstraßen-Projekte W 25 und W 23 (beide VB-E) als „im überragenden öffentlichen Interesse“ im geplanten Genehmigungsbeschleunigungsgesetz einzusetzen.
3. die Abladeverbesserung und Sohlenstabilisierung am Niederrhein zu beschleunigen.

Datum des Originals: 24.05.2023/Ausgegeben: 24.05.2023

4. sich zur Notwendigkeit der Schaffung zusätzlicher Flächen für den Umschlag in den Häfen in Nordrhein-Westfalen zu bekennen.
5. die Installation der Landstromanschlüsse entlang der Wasserstraßen in Nordrhein-Westfalen zu beschleunigen.
6. die Digitalisierung voranzutreiben, indem ein leistungsfähiges 5G-Netz entlang der Wasserstraßen installiert wird, um die Binnenschifffahrt in jeder Hinsicht wettbewerbsfähig zu machen.
7. bei der Planung der Ertüchtigung der nordrhein-westfälischen Wasserstraßeninfrastruktur sämtliche Betroffenen frühzeitig zu beteiligen.
8. die Binnenschifffahrt in Bezug auf klimaneutrale Antriebsarten zu unterstützen.
9. die Machbarkeit aller wasserbau- und wasserwirtschaftlichen Optionen zur Sicherstellung kalkulierbarer Transportbedingungen am Rhein, wie z.B. Stau- und Speicherlösungen, zu untersuchen und die Erkenntnisse in eine landeseigene Binnenschifffahrtsstrategie aufzunehmen, die regelmäßig aktualisiert wird.
10. die Zusammenarbeit in der Binnenschifffahrt mit den Niederlanden zu verbessern.
11. den Vorsitz bei der Verkehrsministerkonferenz dazu zu nutzen, die Binnenschifffahrt gemeinsam mit dem Bund weiter zu entwickeln.
12. dem Güterstruktureffekt durch Erschließung neuer Gütergruppen und Binnenschifffahrtskonzepte entgegenzuwirken.
13. sich beim Bund einzusetzen für eine Sanierung der Schleusenanlagen im Kanalnetz, der Poller, der Brücken, auch im Sinne einer Erhöhung der Brücken für doppelstapelige Containerschiffe zur Engpassvermeidung.
14. sich für die Unterstützung bei der Entwicklung von Binnenschiffen, die auch bei Niedrigwasser fahren können, einzusetzen, um jederzeit einen vom Wasserstand unabhängigen Gütertransport zu ermöglichen.
15. sich für eine stärkere Berücksichtigung der Binnenhäfen in der nationalen Hafenstrategie einzusetzen.
16. sich für eine deutliche Ausweitung der Finanzierung von Wasserstraßen beim Bund einzusetzen.

Henning Höne
Marcel Hafke
Christof Rasche

und Fraktion